

Warum?

- Durch die eigenen Fortschritte, die jedes Kind erwirbt, sowie durch die Bindung zu den Erziehern und Trainern erwerben die Kinder ein positives Selbstbild.
- Das Medium Wasser wird besonders intensiv erlebt: Beim erstmaligen Aufenthalt unter Wasser, beim Gleiten, bei den ersten gelungenen Schwimmbewegungen und beim Tauchen, werden immer wieder neue ganzheitliche Erfahrungen gemacht.
- Durch den unterschiedlichen Kenntnisstand müssen Kinder oft mehr oder weniger hohe Barrieren überwinden.
- Durch unterschiedliche Schwimmübungen, erfahren die Kinder etwas über den Auf- und Abtrieb als auch etwas über den Druck und Widerstand.
- In einer neuen Umgebung lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Badegästen, Angestellten, Bademeister sowie untereinander kennen.
- Dazu gehört:
Durch das eigenständige Umziehen wird die Selbstständigkeit gefördert, da die Kinder für ihre Sachen selbst verantwortlich sind.
- Badeschuhe, Shampoo, Handtuch mit in die Schwimmhalle nehmen
- Ordnung halten der Kleidungsstücke
- Alles wieder komplett mit nach Hause nehmen.
- Im Schwimmbad treffen die Kinder Freunde und können gemeinsam mit ihnen ins Wasser springen, schwimmen und spielen.



Evang. Kindergarten Elisabeth Ding
Turmgasse 23 | 69181 Leimen
Telefon 0 62 24-726 51 | info@ding-kiga.de
www.ding-kiga.de

Ansprechpartner:

**Stefanie Hammers-Herrmann, Claudia Neiningen-Röth,
Eva Scharpf-Topalusic**

**ALLES
ZU UNSEREM**



CLUBSCHWIMMEN

Start September



JEDEN MITTWOCH

TREFFPUNKT:

1. GRUPPE

2. GRUPPE

**7.20 Uhr
im Hallenbad**

**7.45 Uhr
im Kindergarten**

**8.00 Uhr
im Hallenbad**

**Kosten: September bis Dezember 25 € auf das Konto
bei der Volksbank DE14 6729 2200 0000 2004 09**

Allgemeines

Kinder lernen das Element Wasser kennen und machen neue Erfahrungen damit.

- Die Kinder sollen spielerisch an das Element Wasser herangeführt werden. Durch Spiel und Spaß machen die Kinder grundlegende Erfahrungen und verlieren ihre Angst.
- Die Kinder die bisher noch keine Erfahrungen gesammelt haben lernen Gefahren im Wasser richtig einzuschätzen.
- Kinder die schon erste Schwimmerfahrungen gesammelt haben, können diese erweitern und vertiefen.
- Die Kinder werden gegen Oktober nach dem Kenntnisstand in unterschiedliche Gruppen eingeteilt.
- Durch gezielte, an die Kinder angepasste Übungen/ Spiele werden die Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend zum Ende hin Fortschritte machen.
- Unser Ziel ist es, dass die Kinder durch Spiel und Spaß Sicherheit im Wasser bekommen.
- Jedes Kind sollte in der Lage sein, sich und seine Fähigkeiten im Wasser richtig einzuschätzen.
- Die Eltern sind hier gefragt, regelmäßige Besuche im Schwimmbad sind unabdingbar! Schwimmen muss geübt und gefördert werden.

Bewegung macht schlau

Wer Babys strampeln sieht, Kleinkinder beim Laufen, Klettern oder Hüpfen beobachtet und ältere Kids erlebt, die mit dem Fahrrad durch die Gegend sausen oder sich nach der Schule zum Kicken treffen, begreift schnell: Bewegung ist ein Grundbedürfnis – wie Essen, Trinken und Schlafen. Sich nach einem langen Tag in der Schule mal richtig auszutoben – dazu muss man Kinder normalerweise nicht überreden. Schüler, die regelmäßig körperlich aktiv sind, stärken neben der Konzentration gleichzeitig auch ihre Lernfähigkeit und die Lust am Lernen. Was Kindern sicher zu mehr Bewegung im Alltag verhilft: Gute Vorbilder! Da sind Eltern gefragt! Egal, ob es bequemer ist, schnell mit dem Auto zum Einkaufen zu fahren oder den Feierabend auf der Fernsehcouch zu verbringen: gehen Sie lieber zu Fuß, fahren Sie mit dem Rad und spielen Sie nach dem Abendessen noch eine Runde Federball mit Ihren Kleinen.

Das macht Spaß – nicht nur Kindern!

Schwimmding

Aus gesundheitlicher Sicht gibt es für Kinder keine bessere Sportart als Schwimmen. Schwimmen kräftigt die Muskulatur, verbessert die Ausdauer und das Koordinationsvermögen, steigert die Leistungsfähigkeit, fördert das Gleichgewicht und stärkt die Abwehrkräfte sowie das Herz- Kreislauf System. Durch die Auftriebskraft des Wassers werden Bänder, Sehnen und Gelenke entlastet – deshalb ist diese Sportart für alle Kinder, auch für Kinder mit Übergewicht oder Gelenkproblemen ideal. Zudem ist die Verletzungsgefahr äußerst gering. Wenn Eltern ihren Kindern Spaß am Element Wasser vermitteln, werden Kinder schnell zu Wasserratten dadurch wird das Außenseitergefühl im Schwimmunterricht vermieden. Kinder sollten bereits früh lernen mit Wasser umzugehen. Mit ca. 5-6 Jahren sollten Kinder lernen frei zu schwimmen.

Was braucht ihr Kind zum Schwimmen?

- 1 Rucksack
- 1 Handtuch
- Eventuell eine gefüllte Trinkflasche
- Badeschlappen / Badehose/ Badeanzug
- Duschgel
- Bademütze

